

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 14

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

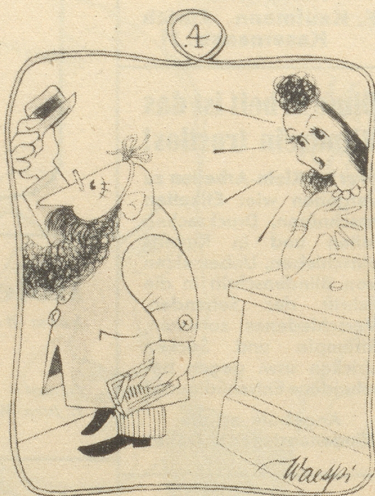
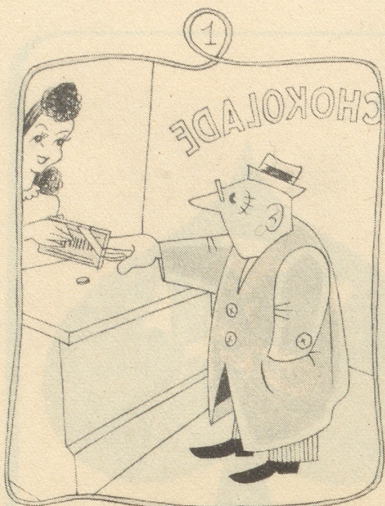
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie Herr Manchermann heute Schokolade kauft

Lieber Nebelspalter!

Im vollbesetzten Tram fand eine Dame wahrhaft junonischer Gestalt keinen Sitzplatz und erdrückte fast ein reizendes Persönchen mit ihrem Gewicht, so daß es das Fräulein bequemer fand, zu stehen und der andern Platz anzubieten. Die Juno nahm den Sitzplatz ohne weiteres ein und knurrte nur: «Dir bruchet de nid öppe z' meine, ich sig viel älter als Dir.» M. W. T

S O S

In einem schweren Sturm meldete sich eine etwas ängstliche Passagierin beim Kapitän. «Kapitän», fragte sie, sind wir wirklich in großer Gefahr?» «Gnädige Frau, wir sind in Gottes Hand.»

«Oh, ist es wirklich so schlimm?»

M. H.

BAHNHOF
BUFFET
BASEL
S.B.D.

gut
trinken und essen
Sorgen vergessen

CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN

Unique maison suisse garantissant depuis des dizaines d'années toutes ses marques comme produits originaux de la Champagne viticole.

Laßt nun alle Glocken schwingen,
Grüßt den Lenz am Ostermorgen!
Orgelklang und helles Singen
Hebt die Seelen aus den Sorgen.

Unser Glauben, unser Hoffen
Darf nicht wanken, soll nie weichen.
Noch sind Rettungswege offen –
Wenn wir uns die Hände reichen!

Einigkeit und Opferwille
Halten stand; doch leicht betrogen,
Allzugern in Sturm und Stille
Traut das Volk den Demagogen.

Jeder tue seine Pflicht,
Trage duldsam schwere Nöte,
Bis nach diesem Weltgericht
Leuchtet neue Morgenröte.

Alfred Kuratle

Zeitsprüche

Der Ehemann:

Aller Anhang ist schwer!

Der Freund:

Wer andern einen Pump gewährt,
fällt selbst hinein!

Taugenichts:

Was du morgen tun kannst,
vorschiebe nicht auf heute!

Der Autler:

Mit dem Göppel in der Hand
kommst du durch das ganze Land!

Konkursit:

Neider lachen heute!

Heiratskandidat:

Früh liebt sich, was Pantoffel wer-
den will!

Der Pessimist:

Jeder frißt sich selber nächstens!

Vogelstraußpolitiker:

Sei ein Mann und tauche unter!

Dichter:

Reime sind Schäume!

Der Philosoph:

Wo die Glatze anfängt, hört der
Haarwuchs auf! mg.

Bar
Restaurant
Konzert-Café

KONGRESS
HAUS
ZÜRICH

Im Restaurant mit seiner Cocktail-Lounge des Kongresshauses sorgen eine vorzügliche Küche und ein gepflegter Keller für das Wohlbefinden der Gäste.
Tel. 7 56 30